

Walter Janka  
Kleinmachnow-Potsdam  
Heidereiterweg 32  
den 7. Februar 1962

Prof. Georg Lukács  
Budapest V  
Belgrad Rkp.2 V.em.5.

441 W-802/170

Lieber Georg,

jetzt will ich Dir doch einen Gruss senden. Wenn mich nicht widerliche Umstände gehindert hatten, wäre unsere Verbindung sicher nicht auf so lange Zeit abgerissen. Aber darüber jetzt kein Wort.

Das Wort "abgerissen" ist nicht ganz zutreffend. Denn meine Verbindung war nie unterbrochen. Übrigens wurde sie - in diesem Falle ohne mein Zutun - über die Zeit unseres gemeinsamen Schaffens hinaus, von einem inzwischen längst Verstorbenen, mit viel Rage und Speichel, in seltsamer Kombination noch "ergänzt". Genau genommen, war mir das gar nicht so unerwünscht. Also das nur nebenbei.

Seitdem ich wieder bei Lotte und meinen Kindern bin, bringe ich die Tage so hin, wie man eben unter den gegebenen Umständen kann. Lotte macht Übersetzungen und das tue ich gelegentlich auch. Ein paar alte Freunde halten und hielten die Treue. Unter ihnen vor allem Katia Mann, Joh.v. Guenther u.a. Auch der alte Leonhard Frank war eine treue Seele bis in seinem Tod. Andere haben sich nicht fein benommen. Aber denen weine ich keine Träne nach...

Gesundheitlich geht es mir leider nicht zum besten. Und Lotte hatte die ganze Zeit die schlimmsten gesundheitlichen Schwierigkeiten. Erst jetzt geht es ihr wieder etwas besser.

Aber wie geht es Euch beiden? Ich meine Euer Befinden? Ansonsten bin ich ja einigermaßen informiert.

Erlaube uns, diese Zeilen zu nutzen, um Dir und Deiner Frau, die herzlichsten Grusse und die besten Wünsche für Eure Gesundheit zu senden.

Mit alter Verehrung und Freundschaft  
immer Deine

MTA FIL. INT.  
Lukács Arch.

Lotte u. Walter Janka